


Seite 1	Gemeinde Zaberfeld Sitzung des Gemeinderates am 14. April 2026 - öffentlich - Vorlage Nr. 17/2026 zu TOP Nr. 3	
---------	--	---

Projekt „LÄNDNAH“ – Vorstellung der Studienergebnisse und des Nahversorgungskonzepts für die Gemeinde Zaberfeld

Antrag zur Beschlussfassung:

Der Gemeinderat nimmt die Präsentation der Studienergebnisse sowie des Nahversorgungskonzepts im Rahmen des Projekts „LÄNDNAH“ zur Kenntnis.

Anlagen:

Präsentation

Sachverhalt:

Die Gemeinde Zaberfeld wurde im Jahr 2023 gemeinsam mit zwei weiteren Kommunen aus Baden-Württemberg als Projektkommune für das Forschungsprojekt „LÄNDNAH – Smarte Ansätze für eine effizientere Nahversorgung im ländlichen Raum“ ausgewählt. Das Projekt wird vom Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO gemeinsam mit dem Institut LOGWERT der Hochschule Heilbronn durchgeführt und vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg gefördert.

Ziel des Projektes ist es, die Nahversorgung im ländlichen Raum zu analysieren, bestehende Herausforderungen und Potenziale sichtbar zu machen und darauf aufbauend innovative sowie wirtschaftlich tragfähige Versorgungskonzepte zu entwickeln. Neben allgemeinen Handlungsempfehlungen für Kommunen und Unternehmen werden für die beteiligten Kommunen individuelle Nahversorgungskonzepte erarbeitet.

Die Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs stellt insbesondere im ländlichen Raum eine zunehmende Herausforderung dar. Häufig müssen Bürgerinnen und Bürger längere Wege für Einkäufe oder Dienstleistungen zurücklegen. Gleichzeitig stehen Unternehmen und Anbieter vor der Aufgabe, wirtschaftliche Lösungen für eine tragfähige Versorgung zu entwickeln. Das Projekt „LÄNDNAH“ untersucht daher neue Ansätze, wie eine nachhaltige und zukunftsfähige Nahversorgung gestaltet werden kann.

Im Rahmen des Projekts fand in der Gemeinde Zaberfeld eine umfangreiche Bürgerbeteiligung statt. Bürgerinnen und Bürger hatten die Möglichkeit, sich über einen Fragebogen – sowohl in Papierform über das Amtsblatt als auch online – an der Untersuchung zu beteiligen. Die Beteiligung aus der Bevölkerung war sehr positiv und lieferte wichtige Hinweise zu Bedarfen, Einkaufsverhalten und Erwartungen an zukünftige Versorgungsangebote.

Darüber hinaus wurde am 11.11.2024 ein Workshop mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern im Rathaus durchgeführt. Dabei wurden erste Ergebnisse der Bürgerbefragung vorgestellt sowie gemeinsam Ideen und mögliche Ansätze für die zukünftige Gestaltung der Nahversorgung in Zaberfeld diskutiert.

Seite 2	<p>Gemeinde Zaberfeld</p> <p>Sitzung des Gemeinderates am 14. April 2026 - öffentlich -</p> <p>Vorlage Nr. 17/2026 zu TOP Nr. 3</p>	 <p>Zaberfeld <small>Mitten im Naturpark Stromberg-Heuchelberg</small></p>
---------	---	--

Die erhobenen Daten sowie die Ergebnisse aus Befragung und Workshop wurden durch das Forschungsteam wissenschaftlich ausgewertet und unter anderem in ein individuelles Nahversorgungskonzept für die Gemeinde Zaberfeld überführt.

In der Sitzung des Gemeinderats werden Vertreterinnen und Vertreter des Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO sowie der Hochschule Heilbronn anwesend sein und die zentralen Ergebnisse der Studie sowie das erarbeitete Nahversorgungskonzept für die Gemeinde Zaberfeld vorstellen. Im Anschluss an die Präsentation besteht für den Gemeinderat die Möglichkeit, Fragen zu stellen und die Inhalte zu diskutieren.

10.03.2026	Bürgermeisterin Diana Danner
	Stephanie Stuber

Ergebnisse des Forschungsprojekts »LÄNDNAH«
Zaberfeld, 14. April 2026

Leitlinien zur
zukunftsfähigen Gestaltung
des Nahversorgung in
Zaberfeld & Teilorte

Nahversorgung in Zaberfeld & Teilorte

- 01 Ausgangssituation und Zielsetzung
- 02 Kurzprofil der Kommune Zaberfeld
- 03 Ergebnisse Bürgerbefragung
- 04 Analyse der Nahversorgungssituation
- 05 Handlungsempfehlungen und Ausblick



Leitlinien zur zukunftsfähigen Gestaltung des Nahversorgung in Zaberfeld

Management Summary

Die Nahversorgungssituation in Zaberfeld und den Teilorten ist insgesamt solide, weist jedoch **ortsspezifische Lücken** auf. Der Kernort ist in nahezu allen Bereichen – insbesondere beim täglichen Bedarf, medizinischen Angeboten und Dienstleistungen – sehr gut versorgt. In den **Teilorten bestehen hingegen Defizite**, vor allem bei **Bankdienstleistungen, Produkten des täglichen Bedarfs** sowie **Mobilitätsangeboten**.

Die Bürgerbefragung bestätigt den Handlungsbedarf: Während **viele Angebote positiv bewertet** werden, zeigen sich **Unzufriedenheiten** insbesondere bei **Mobilität, Post-/Paketsdiensten** und der **ärztlichen Versorgung** in den Teilorten. Die Bevölkerung wünscht sich kurze Wege, persönliche Betreuung und eine Bündelung von Angeboten an einem Ort.

Aus der Analyse leiten sich drei zentrale Handlungsfelder ab:

- 1. Mobilität stärken:** engere Taktung, ergänzende Angebote wie Bürgerbus oder Mikromobilität.
- 2. Dienstleistungsangebote bündeln:** z. B. mobile oder kombinierte Lösungen für Bank- und Postdienste.
- 3. Medizinische Versorgung weiterentwickeln:** telemedizinische Angebote und Kooperationen stärken.

Ziel ist die Schaffung einer **zukunftsfähigen, wohnortnahen** und **bedarfsgerechten Versorgung**, die alle Teilorte angemessen berücksichtigt und gleichzeitig **regionale Wertschöpfung** unterstützt.



01

Ausgangssituation und Zielsetzung

Nahversorgung im ländlichen Raum

Ausgangssituation

Ausgangssituation

- **Rückgang der kleinen Lebensmitteleinzelhandelsgeschäfte** sank in Deutschland zwischen 2006 und 2022 um 72,15% von 28.900 auf 8.050 (EHI Retail Institute GmbH, 2010; 2022)
- Zunehmende **Immobilität der alternden Bevölkerung** (Limbourg, 2015)
- Politisch wird jedoch durch die Ziele der nachhaltigen Entwicklung (SDGs) und der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie **eine nachhaltige Nahversorgung & lokale Wertschöpfung** angestrebt



Nahversorgung im ländlichen Raum

Vorgehensweise im Projekt „LÄNDNAH“

Gefördert durch  Baden-Württemberg
Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Tourismus



Schritt 1

Identifikation von »Best Practices«

- **Screening von ländlichen Vergleichsregionen** in Hinblick auf bestehende Ansätze zur Nahversorgung im ländlichen Raum
- Ableitung von **Best Practices** und Aufbereitung in Form eines **interaktiven Ideenkatalogs** für die Zielgruppe »Öffentliche Hand«
- Auswahl von drei **Beispielkommunen** in BW



Schritt 2

Identifikation von Potenzialen und Herausforderungen für Nahversorgungskonzepte

- **Anforderungsanalyse** für Nahversorgungskonzepte anhand der Beispielkommunen
- Identifikation von **relevanten Rollen- und Aktivitätenprofilen** für die relevanten Akteursgruppen
- Ableitung und Ausarbeitung von **Potenzialen und Herausforderungen von Versorgungskonzepten** je Kommune



Schritt 3

Ableitung und Entwicklung eines geeigneten Versorgungskonzeptes

- **Entwicklung** eines geeigneten **Versorgungskonzeptes** je Beispielkommune
- Erstellung einer **Roadmap für die Implementierung** anhand einer Zeitachse je Kommune
- Darstellung notwendiger **Schritte und Aktivitäten zur Umsetzung**

Nahversorgung im ländlichen Raum

Vorstellung Projektteam

Fraunhofer IAO - KODIS

Forschungs- und Innovationszentrum für Kognitive Dienstleistungssysteme



Forschungsschwerpunkte: Service Science, Angewandte KI, Ökosystem Gestaltung



Gründung: 2019



3 Standorte in Heilbronn, ein Standort in Stuttgart



45 wissenschaftliche Mitarbeitende



Institut LOGWERT

Forschungs- und Transferinstitut der Hochschule Heilbronn (seit 2021)



Forschungsschwerpunkte: Nachhaltige Mobilität, Vernetzte Systeme, alternative Antriebe



Gründung: 2015 (HHN & IAO)



Standort am Bildungscampus Heilbronn



3 wissenschaftliche Mitarbeitende



02

Kurzprofil der Kommune Zaberfeld

Kommune Zaberfeld

Zahlen, Daten & Fakten - Allgemein



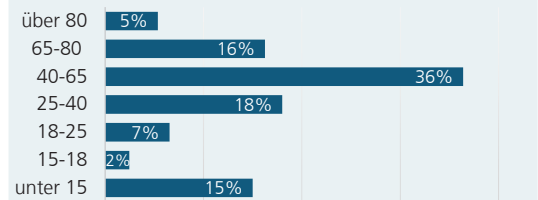
Lage:

- Gelegen im ländlichen Raum des Landkreises Heilbronn
- Kernort Zaberfeld mit Teilorten Michelbach (2,1 km Entfernung), Leonbronn (2,6 km Entfernung) und Ochsenburg (3,3 km Entfernung)

Einwohnerzahl:

Kernort Zaberfeld:	2.104
Teilort Michelbach:	733
Teilort Leonbronn:	763
Teilort Ochsenburg:	645
Einwohnerzahl gesamt:	4.245

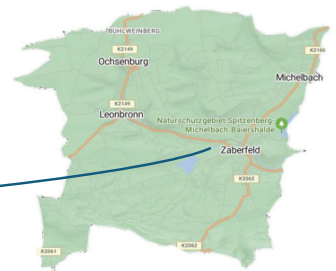
Altersstruktur:



Quelle: Statistisches Landesamt (2023)

Kommune Zaberfeld

Zahlen, Daten & Fakten – Nahversorgungssituation



Kernort Zaberfeld



Produkte des täglichen Bedarfs

Netto, Metzgerei mit Mittagstisch, Bäckerei, Hofladen, kleiner Getränkemarkt (Lieferung möglich), Fleisch- & Snackautomat



Dienstleistungen

Bankfiliale, Bankautomaten, Friseur, Post- & Hermesfiliale, Autowerkstatt



Gastronomie

ein Café, drei Restaurants am See



Medizinische Versorgung

Pflegedienst & Pflegeheim, Allgemeinarzt & Zahnarzt, Apotheke & Sanitätshaus (liefern), Physiotherapiepraxis



Mobilität

Buslinie nach Brackenheim / Heilbronn tagsüber 30-minütig bis stündlich und Eppingen zu Schulzeiten, Carsharing

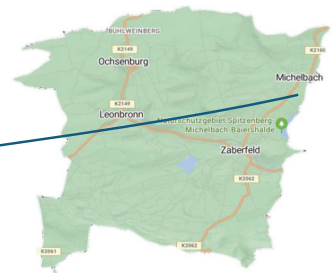


Freizeit- und Sozialeinrichtungen

Kindergarten mit Krippe, Grundschule, viele Freizeitangebote & Vereine

Kommune Zaberfeld

Zahlen, Daten & Fakten – Nahversorgungssituation



Michelbach



Produkte des täglichen Bedarfs
keine, nächster Discounter 2 km entfernt



Dienstleistungen
Postbriefkasten, Friseur und Autowerkstatt



Gastronomie
Gasthaus (abends Fr. & So.)



Medizinische Versorgung
ggf. Hausbesuch des Hausarztes,
Physiotherapiepraxis



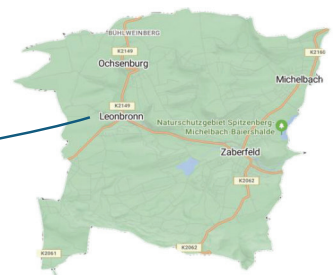
Mobilität
Buslinie nach Brackenheim / Heilbronn tagsüber
30-minütig bis stündlich



Freizeit- und Sozialeinrichtungen
Kindergarten mit Krippe, viele Freizeitangebote &
Vereine, z.B. TSV Michelbach, Kirchenchor

Kommune Zaberfeld

Zahlen, Daten & Fakten – Nahversorgungssituation



Leonbronn



Produkte des täglichen Bedarfs

rollender Supermarkt (Mo.), Elektrofachhandel, Blumenladen



Dienstleistungen

Postbriefkasten



Gastronomie

zwei Pizzerien (teilweise mittags und abends geöffnet)



Medizinische Versorgung

ggf. Hausbesuch des Hausarztes



Mobilität

Buslinie nach Brackenheim / Heilbronn tagsüber 30-minütig bis stündlich und nach Eppingen zu Schulzeiten

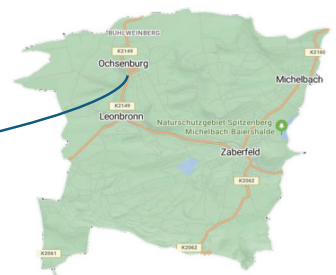


Freizeit- und Sozialeinrichtungen

Kindergarten und Krippe, einige Freizeitangebote und Vereine z. B. Heimatverein, Kirchenchor, Sportplatz, SC Oberes Zabergäu

Kommune Zaberfeld

Zahlen, Daten & Fakten – Nahversorgungssituation



Ochsensburg



Produkte des täglichen Bedarfs
rollender Supermarkt (Mo.)



Dienstleistungen
Postbriefkasten, 2 Friseure



Gastronomie
Vereinsheim (Fr. abends)



Medizinische Versorgung
ggf. Hausbesuch des Hausarztes



Mobilität
Buslinie nach Brackenheim / Heilbronn tagsüber
30-minütig bis stündlich und nach Eppingen zu
Schulzeiten



Freizeit- und Sozialeinrichtungen
Kindergarten, einige Freizeitangebote und Vereine
z. B. Gesangverein, Landfrauen, TSV Ochsensburg



03

Ergebnisse Bürgerbefragung

Nahversorgung im ländlichen Raum

Vorgehensweise Anforderungsanalyse



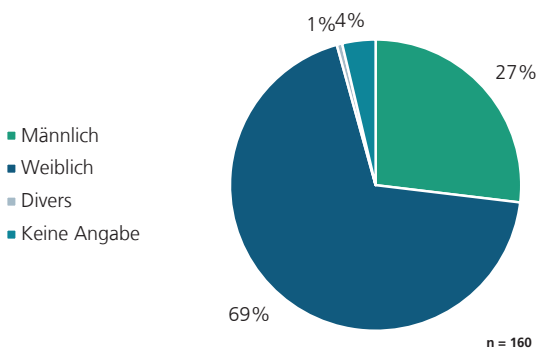
Ziel: objektiver »Blick von außen« auf die Nahversorgungssituation in der jeweiligen Kommune.

**Für die Referenzwerte wurden die Ergebnisse aus Bürgerbefragungen, zahlreichen Experteninterviews sowie eine umfassende Recherche von Kommunen im ländlichen Raum herangezogen.*

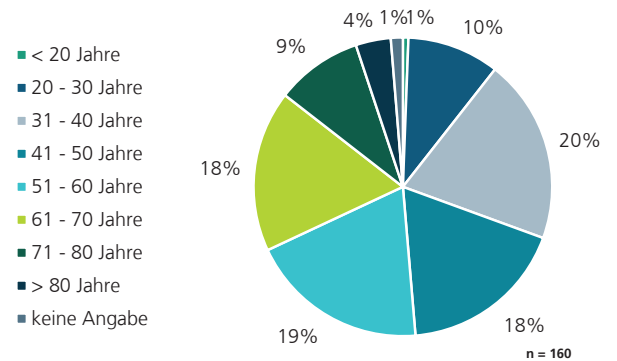
Nahversorgung im ländlichen Raum – Kommune Zaberfeld

Ergebnisse der Bürgerbefragung – deskriptive Statistik

Geschlecht der Befragungsteilnehmenden



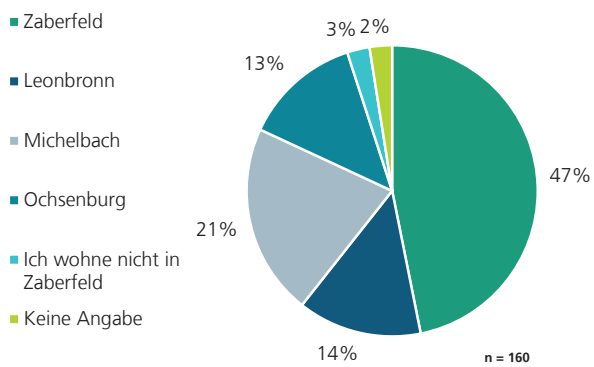
Altersstruktur der Befragungsteilnehmenden



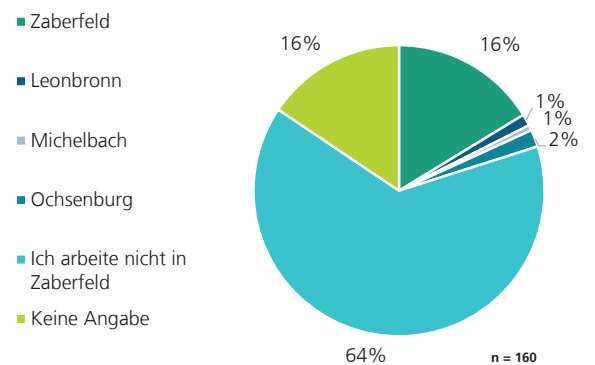
Nahversorgung im ländlichen Raum – Kommune Zaberfeld

Ergebnisse der Bürgerbefragung – deskriptive Statistik

Wohnen Sie in Zaberfeld (inklusive Teilorte)?



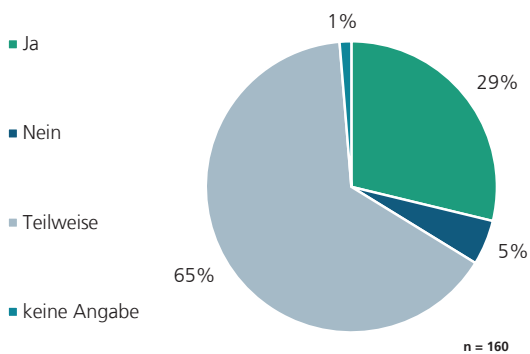
Arbeiten Sie in Zaberfeld (inklusive Teilorte)?



Nahversorgung im ländlichen Raum – Kommune Zaberfeld

Ergebnisse der Bürgerbefragung

Erledigen Sie Ihre regelmäßigen Einkäufe für den täglichen Bedarf in der Kommune?



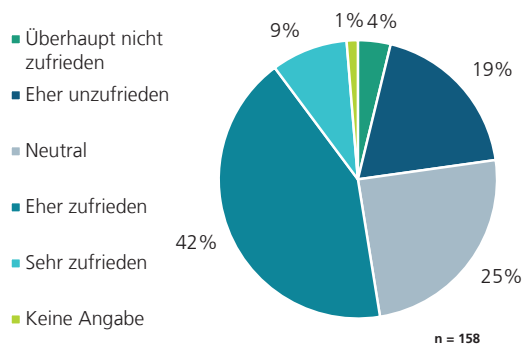
Erkenntnisse

- Großteil der Befragungsteilnehmenden kauft zumindest teilweise in der Kommune ein
- Nur 5 % kaufen nicht in der Kommune ein
- Die Nahversorgung mit Produkten des täglichen Bedarfs ist für Zaberfeld relevant

Nahversorgung im ländlichen Raum – Kommune Zaberfeld

Ergebnisse der Bürgerbefragung

Wie zufrieden sind Sie mit dem aktuellen Angebot an Produkten des täglichen Bedarfs in der Kommune?



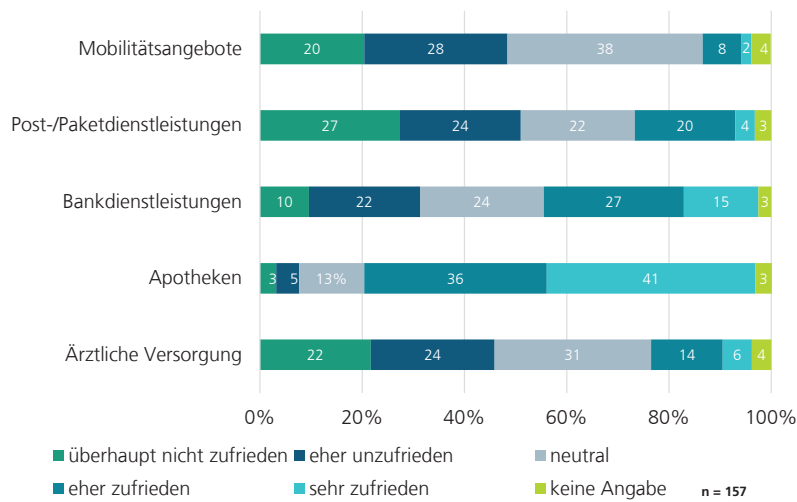
Erkenntnisse

- In Zaberfeld überwiegt die Zufriedenheit mit dem aktuellen Angebot
- Die Teilorte dürfen nicht vernachlässigt werden, da hier eine größere Unzufriedenheit als im Kernort herrscht

Nahversorgung im ländlichen Raum – Kommune Zaberfeld

Ergebnisse der Bürgerbefragung

Wie zufrieden sind Sie mit den aktuellen Angeboten in folgenden Dienstleistungsbereichen in der Kommune?



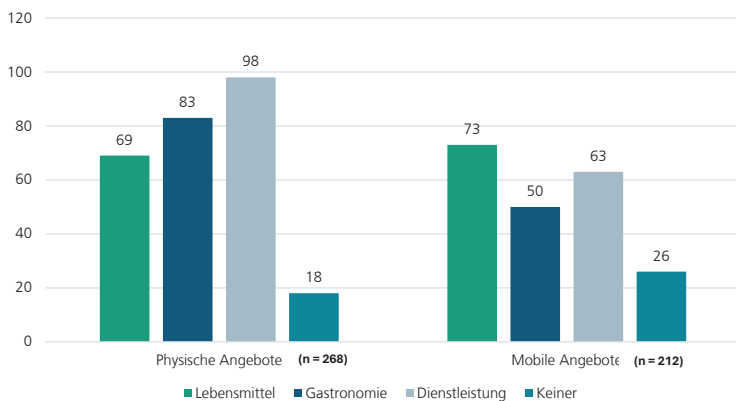
Erkenntnisse

- In Zaberfeld überwiegt die Zufriedenheit mit Apotheken sowie mit Bankdienstleistungen
- Es herrscht eine größere Unzufriedenheit mit Mobilitätsangeboten, Post-/Paketdienstleistungen sowie der ärztlichen Versorgung

Nahversorgung im ländlichen Raum – Kommune Zaberfeld

Ergebnisse der Bürgerbefragung

Welche Angebote der Nahversorgung sollten Ihrer Ansicht nach in der Kommune verbessert bzw. eingeführt werden? (Mehrfachnennung möglich)



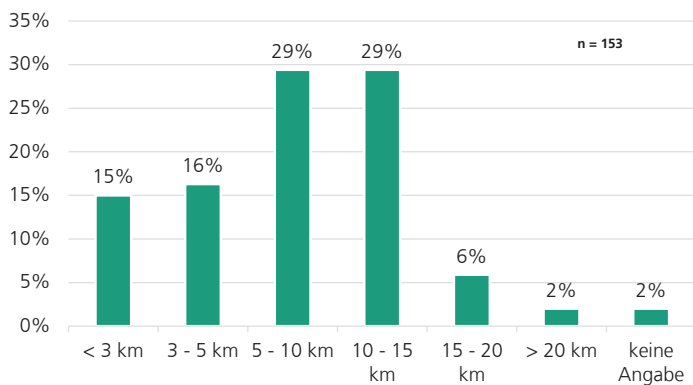
Erkenntnisse

- Handlungsbedarf scheint vor allem im physischen Bereich zu herrschen
- Die Bürgerinnen und Bürger sehen vor allem im Dienstleistungsangebot Verbesserungsbedarf, jedoch auch im Bereich Gastronomie und Lebensmittelangebot

Nahversorgung im ländlichen Raum – Kommune Zaberfeld

Ergebnisse der Bürgerbefragung

Bitte schätzen Sie die Strecke ein, die Sie typischerweise für den Einkauf von Produkten des täglichen Bedarfs zurücklegen. (in km – einfacher Weg)



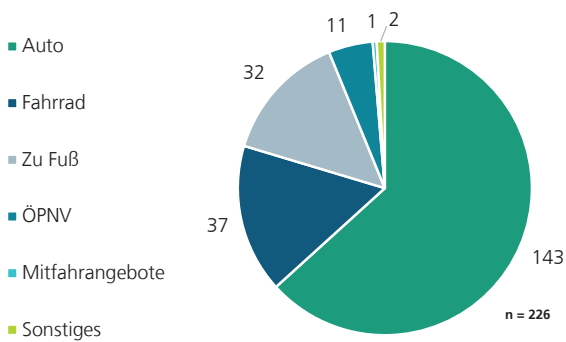
Erkenntnisse

- Die Bürgerinnen und Bürger aus Zaberfeld legen für ihre Einkäufe vermehrt mittlere Distanzen zwischen 5 – 15 km zurück
- 31 % der Befragungsteilnehmenden geben an, regelmäßig Wege von bis zu 5 km zurückzulegen

Nahversorgung im ländlichen Raum – Kommune Zaberfeld

Ergebnisse der Bürgerbefragung

Welche der folgenden Verkehrsmittel nutzen Sie typischerweise für den Einkauf von Produkten des täglichen Bedarfs? (Mehrfachnennung möglich)



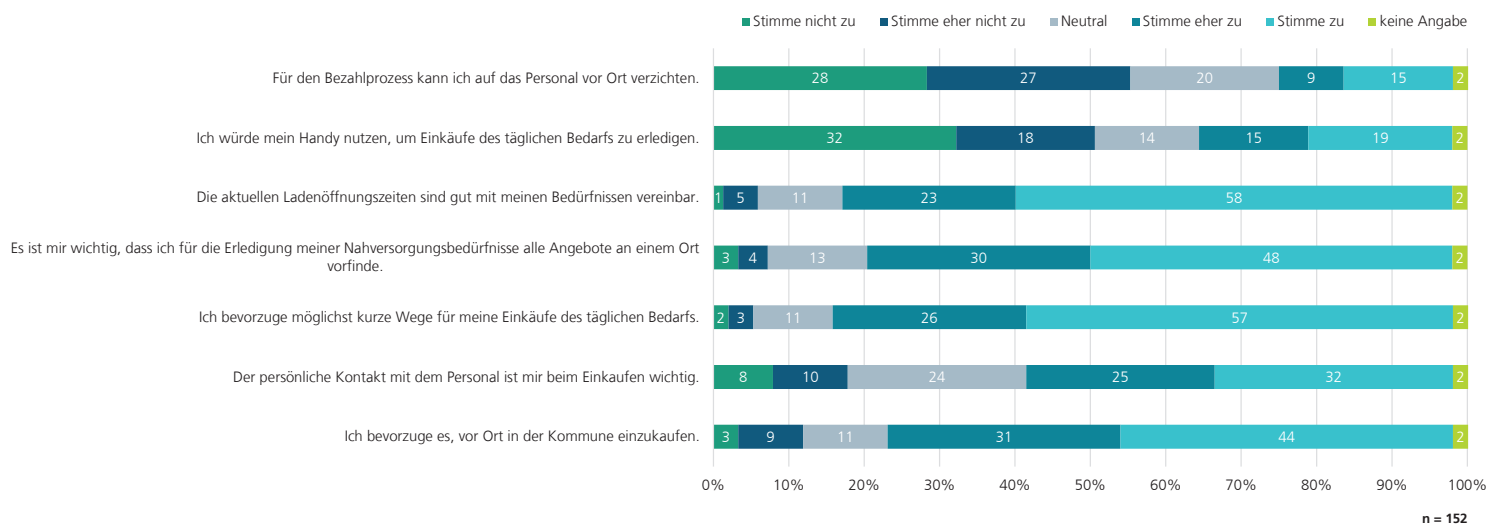
Erkenntnisse

- Für die Nahversorgungswege wird überwiegend das Auto genutzt
- Viele Befragungsteilnehmenden sind auch regelmäßig mit dem Fahrrad oder zu Fuß unterwegs

Nahversorgung im ländlichen Raum – Kommune Zaberfeld

Ergebnisse der Bürgerbefragung

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen:



Nahversorgung im ländlichen Raum – Kommune Zaberfeld

Ergebnisse der Bürgerbefragung



Erkenntnisse

- Hohe Zustimmung bei Vereinbarkeit der aktuellen Ladenöffnungszeiten mit eigenen Bedürfnissen
- Präferenz der Bündelung von Nahversorgungsangeboten an einem Ort
- Bevorzugung kurzer Wege und dem Einkauf vor Ort in der Kommune
- Höhere Ablehnung bei der Frage nach dem Verzicht auf Personal vor Ort
- Höhere Ablehnung der Nutzung des Handys zur Erledigung der Einkäufe des täglichen Bedarfs

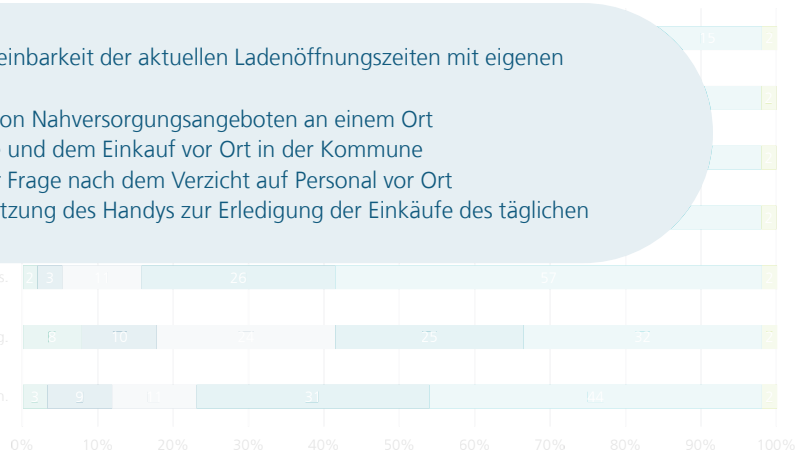
■ Stimme nicht zu ■ Stimme eher nicht zu ■ Neutral ■ Stimme eher zu ■ Stimme zu ■ keine Angabe

Es ist mir wichtig, dass ich

Ich bevorzuge möglichst kurze Wege für meine Einkäufe des täglichen Bedarfs.

Der persönliche Kontakt mit dem Personal ist mir beim Einkaufen wichtig.

Ich bevorzuge es, vor Ort in der Kommune einzukaufen.



n = 152

Nahversorgung im ländlichen Raum – Kommune Zaberfeld

Ergebnisse der Bürgerbefragung – ausgewählte Bürgerstimmen

Das einzige Geschäft, was fehlt, ist eine Tankstelle. Sonst hat Zaberfeld alles, was man braucht.



Mehr Fachärzte, mehr Angebote für Kinder und Jugendliche.

Das Angebot verbessern. Drogerie wäre auch nicht schlecht.



Meinungen zur Versorgungssituation in Zaberfeld

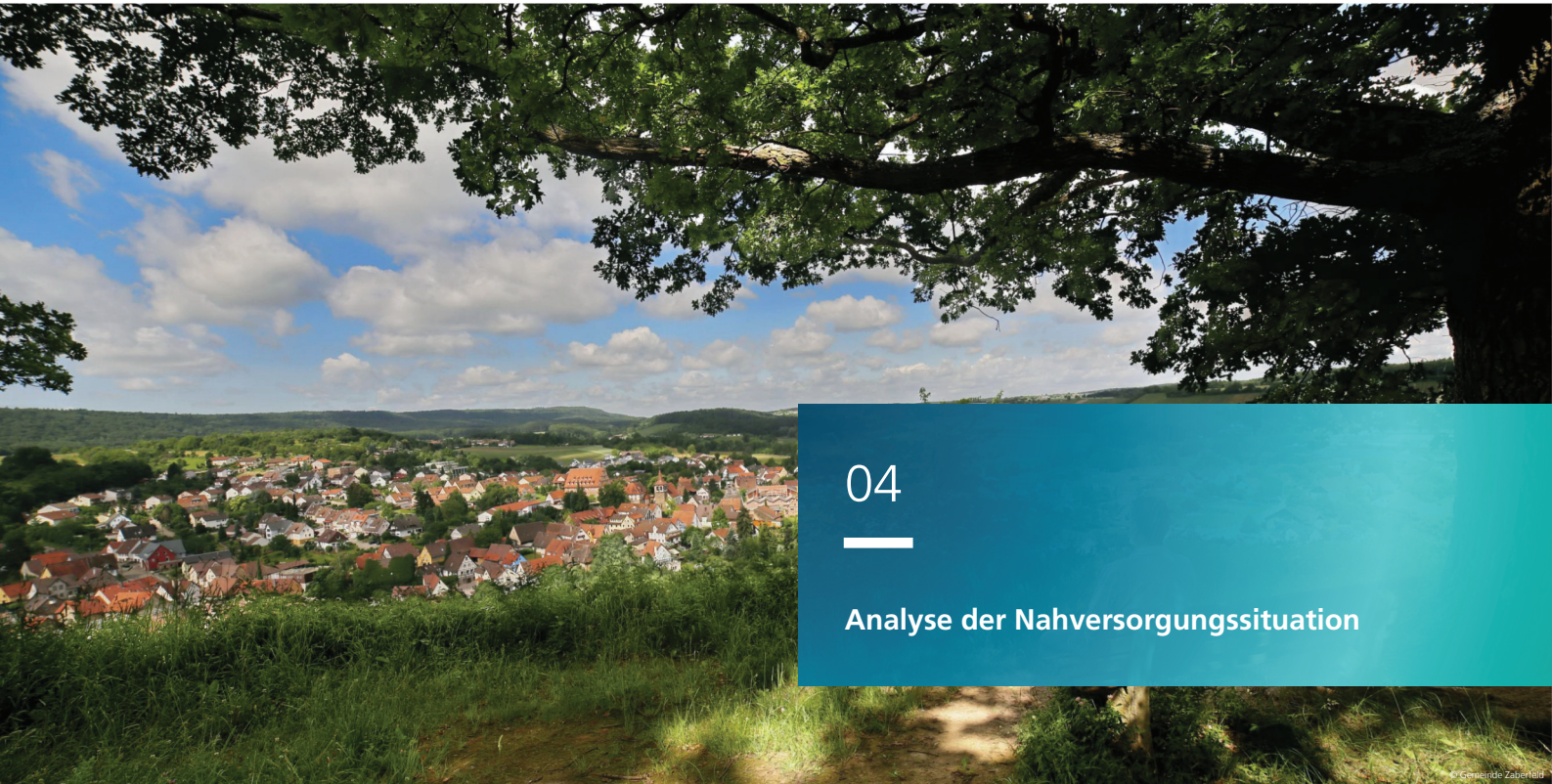


Der öffentliche Nahverkehr sollte häufiger und nicht hauptsächlich Richtung Kreisstadt erfolgen.

Mir macht die ärztliche bzw. die Notfallversorgung aber Sorgen.



Carsharing in Michelbach, Bessere Busanbindung nach Brackenheim an Samstagen + Sonntagen.

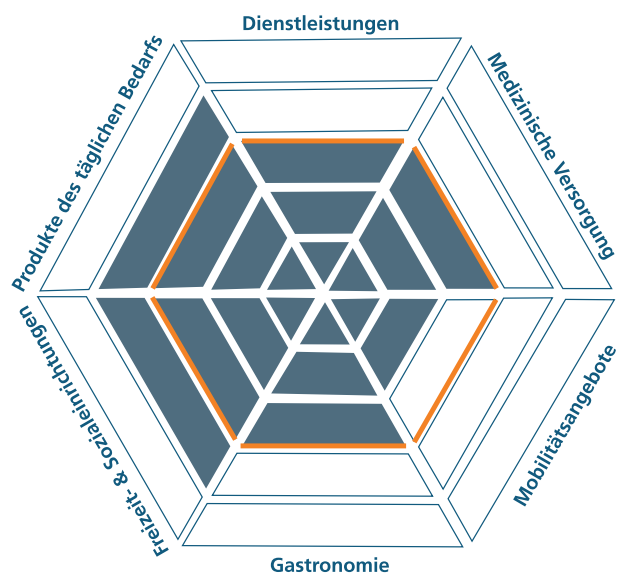


04

—
Analyse der Nahversorgungssituation

Nahversorgung im ländlichen Raum

Ergebnisse Anforderungsanalyse – Kernort Zaberfeld



— Referenzwerte*



Produkte des täglichen Bedarfs

überdurchschnittliche Abdeckung durch Discounter sowie Bäckereien, Metzgereien und Spezialläden und Automaten



Dienstleistungen

sehr gute Abdeckung durch Bankfiliale, Bankautomaten, Friseure, Post- & Hermesfiliale, Autowerkstatt, Fitnessstudios



Gastronomie

sehr gute Abdeckung durch ein Café, drei Restaurants am See und Metzgerei mit Mittagstisch



Medizinische Versorgung

sehr gute Abdeckung durch Pflegedienst & Pflegeheim, Allgemeinarzt & Zahnarzt, Apotheke & Sanitätshaus (liefern), Physiotherapiepraxis



Mobilität

befriedigende Abdeckung durch eine regelmäßige Buslinie, einen Schulbus, Car-Sharing

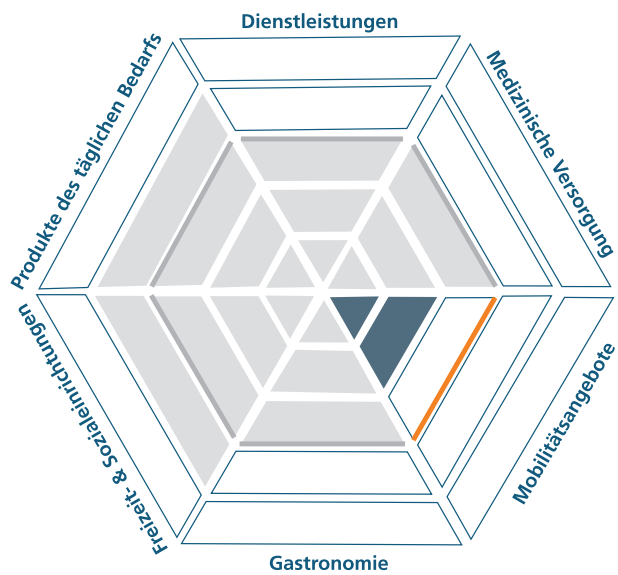


Freizeit- und Sozialeinrichtungen

überdurchschnittliches Angebot durch Kindergarten mit Krippe, Grundschule, viele Freizeitangebote & Vereine

Nahversorgung im ländlichen Raum

Ergebnisse Anforderungsanalyse – Kernort Zaberfeld



Entwicklungspotenzial: Mobilität

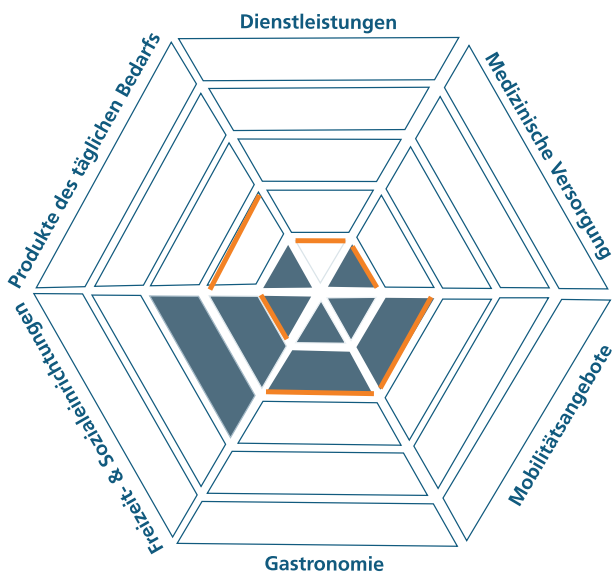
Etablierung einer weiteren Buslinie, engere Taktung und Verknüpfung mit weiteren Verkehrsträgern (z.B. Bürgerbus, Mikromobilität)

Referenzwerte*

Nahversorgung im ländlichen Raum

Ergebnisse Anforderungsanalyse – Teilort Michelbach

Teilort
Michelbach



Referenzwerte*



Produkte des täglichen Bedarfs

unzureichende Abdeckung da kein stationäres oder mobiles Angebot im Teilort



Dienstleistungen

unzureichende Abdeckung, da kein Bankautomat im Ort, sonst bereits Postbriefkasten, Friseur und Autowerkstatt vorhanden



Gastronomie

sehr gute Abdeckung durch Gasthaus



Medizinische Versorgung

sehr gute Abdeckung in Anbetracht der Ortsgröße, Hausarzt im Kernort



Mobilität

sehr gute Abdeckung durch Buslinie nach Brackenheim / Heilbronn tagsüber 30-minütig bis stündlich



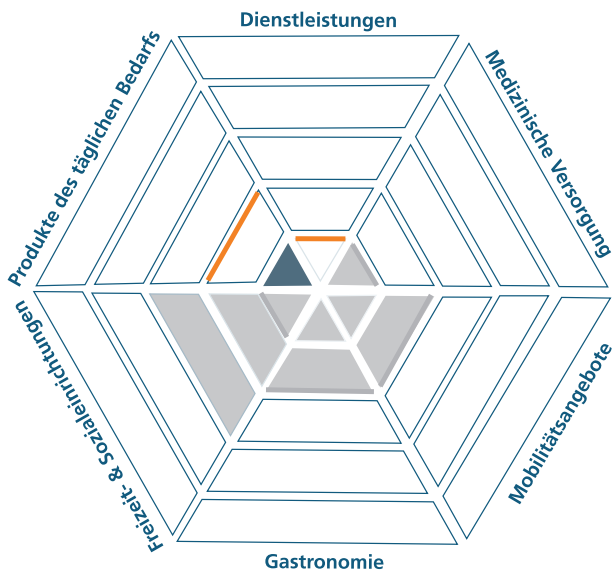
Freizeit- und Sozialeinrichtungen

überdurchschnittliche Abdeckung durch Kindergarten mit Krippe und sehr gutes Freizeitangebot & Vereine

Nahversorgung im ländlichen Raum

Ergebnisse Anforderungsanalyse – Teilort Michelbach

Teilort
Michelbach



Referenzwerte*



Entwicklungspotenzial: Produkte des täglichen Bedarfs

Etablierung eines mobilen Angebots (z.B. mobiler Supermarkt) oder stationären Angebots (z.B. Verkaufsautomat mit Produkten der Grundversorgung)

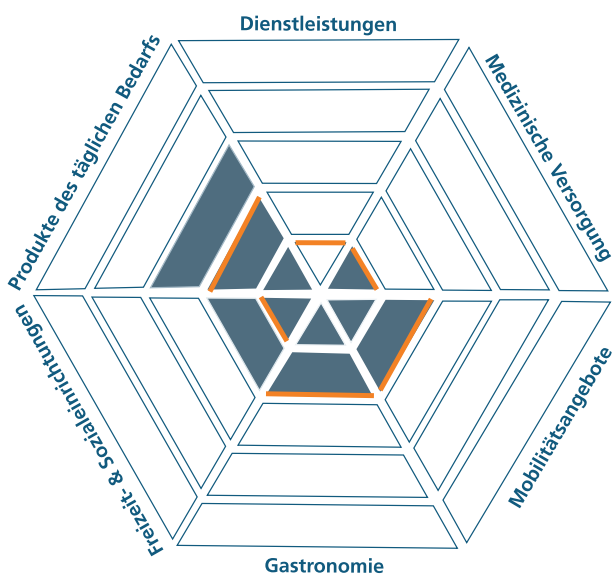


Entwicklungspotenzial: Dienstleistungen

Aufstellen eines Bankautomaten (ggf. schwer realisierbar)

Nahversorgung im ländlichen Raum

Ergebnisse Anforderungsanalyse – Teilort Leonbronn



— Referenzwerte*



Produkte des täglichen Bedarfs

überdurchschnittliche Abdeckung durch mobilen Supermarkt, Elektrofachhandel und Blumenladen



Dienstleistungen

unzureichende Abdeckung, da kein Bankautomat im Ort, sonst bereits Postbriefkasten vorhanden



Gastronomie

sehr gute Abdeckung zwei Pizzerien (teilweise mittags und abends geöffnet)



Medizinische Versorgung

sehr gute Abdeckung in Anbetracht der Ortsgröße, Hausarzt im Kernort



Mobilität

Abdeckung durch Buslinie nach Brackenheim / Heilbronn tagsüber 30-minütig bis stündlich und Schulbus nach Eppingen



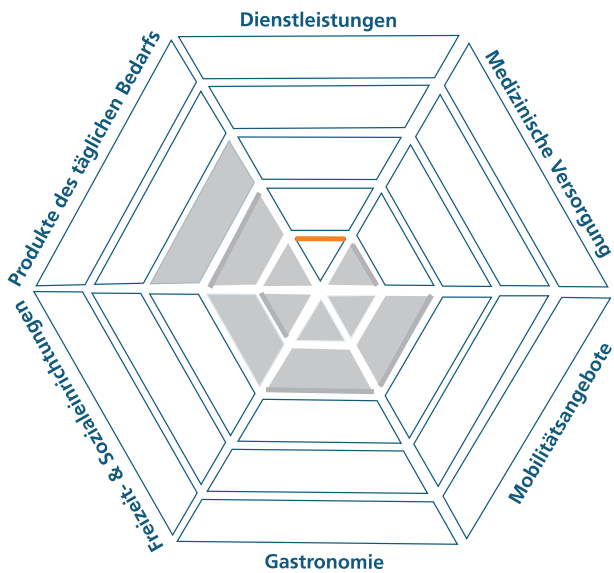
Freizeit- und Sozialeinrichtungen

überdurchschnittliche Abdeckung durch Kindergarten mit Krippe und sehr gutes Freizeitangebot & Vereine

Nahversorgung im ländlichen Raum

Ergebnisse Anforderungsanalyse – Teilort Leonbronn

Teilort
Leonbronn

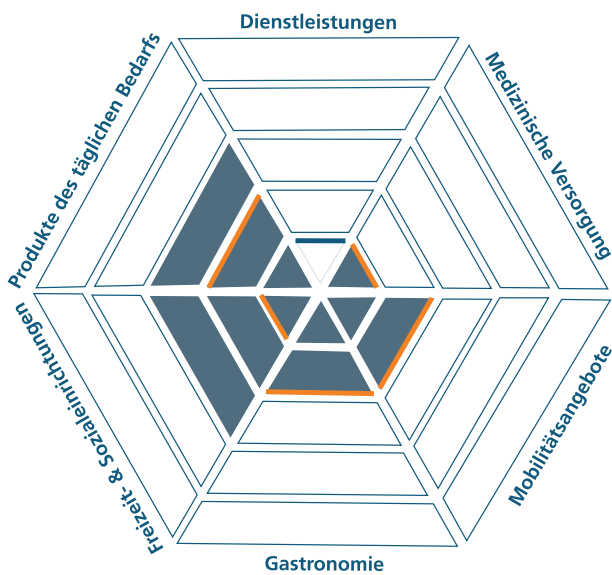


Entwicklungspotenzial: Dienstleistungen
Aufstellen eines Bankautomaten (ggf. schwer realisierbar)

Nahversorgung im ländlichen Raum

Ergebnisse Anforderungsanalyse – Teilort Ochsenburg

Teilort
Ochsenburg



Referenzwerte*



Produkte des täglichen Bedarfs

überdurchschnittliche Abdeckung durch mobilen Supermarkt



Dienstleistungen

unzureichende Abdeckung, da kein Bankautomat im Ort, sonst bereits Postbriefkasten und Friseure vorhanden



Gastronomie

sehr gute Abdeckung durch Vereinsheim (Fr.)



Medizinische Versorgung

sehr gute Abdeckung in Anbetracht der Ortsgröße, Hausarzt im Kernort



Mobilität

Abdeckung durch Buslinie nach Brackenheim / Heilbronn tagsüber 30-minütig bis stündlich und Schulbus nach Eppingen



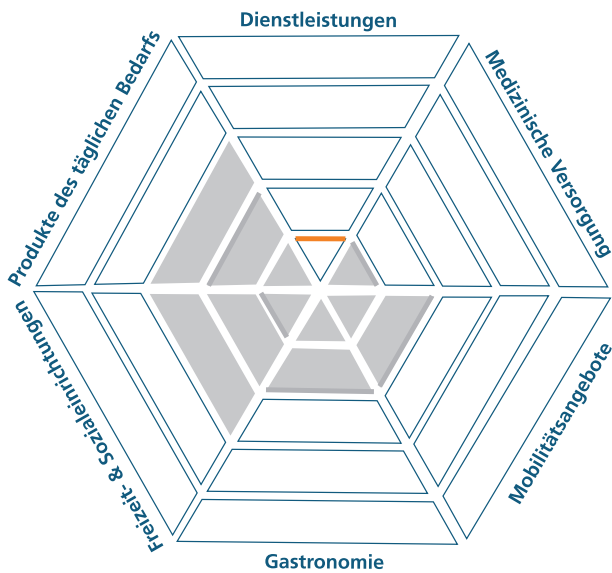
Freizeit- und Sozialeinrichtungen

überdurchschnittliche Abdeckung durch Kindergarten und sehr gutes Freizeitangebot & Vereine

Nahversorgung im ländlichen Raum

Ergebnisse Anforderungsanalyse – Teilort Ochsenburg

Teilort
Ochsenburg



Entwicklungspotenzial: Dienstleistungen
Aufstellen eines Bankautomaten (ggf. schwer realisierbar)

Referenzwerte*



05

Handlungsempfehlungen und Ausblick

Handlungsfelder Zaberfeld und Teilorte

Zusammenfassung identifizierte Handlungsfelder & -empfehlungen in der Kommune



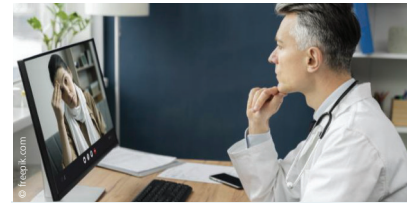
Mobilitätsangebote stärken

- Engere Taktung des bestehenden Verkehrsangebots
- Verknüpfung des bestehenden Angebots mit weiteren Verkehrsträgern (z.B. Mikromobilität)
- Beispielhafte Kommunen: Offenburg und Calw



Dienstleistungsangebote kombinieren

- Etablierung eines Bankautomaten (Michelbach & Leonbronn)
- Eine Postfiliale (Leonbronn)
- Beispielhafte Lösung: Kombi-Bus mit Dienstleistungen in Buchen im Neckar-Odenwald-Kreis



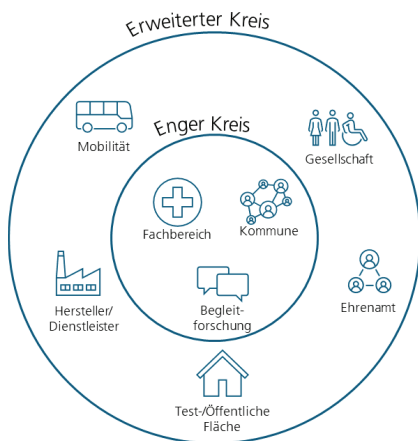
Medizinische Nahversorgung (weiter-)entwickeln

- Implementierung von telemedizinischen Angeboten in bestehende Akteure im medizinischen Bereich
- Förderprogramme bei der Implementierung nutzen

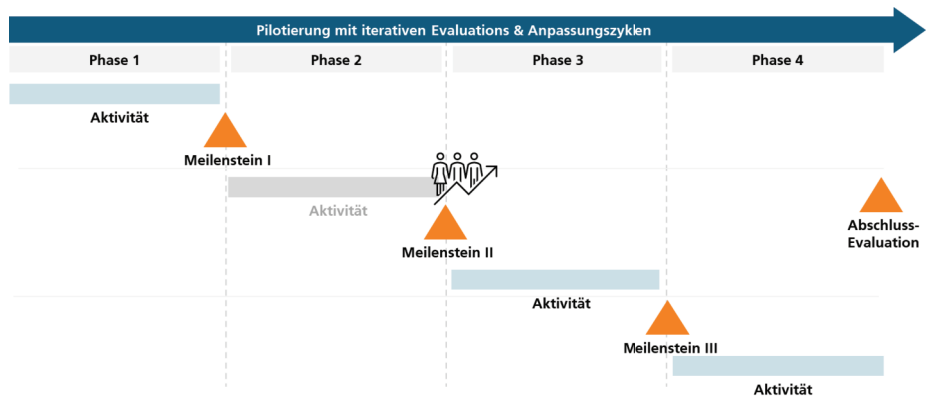
Handlungsfelder Zaberfeld und Teilorte

Zusammenfassung identifizierte Handlungsfelder & -empfehlungen in der Kommune

Beispielhafte Identifizierung relevanter Stakeholder



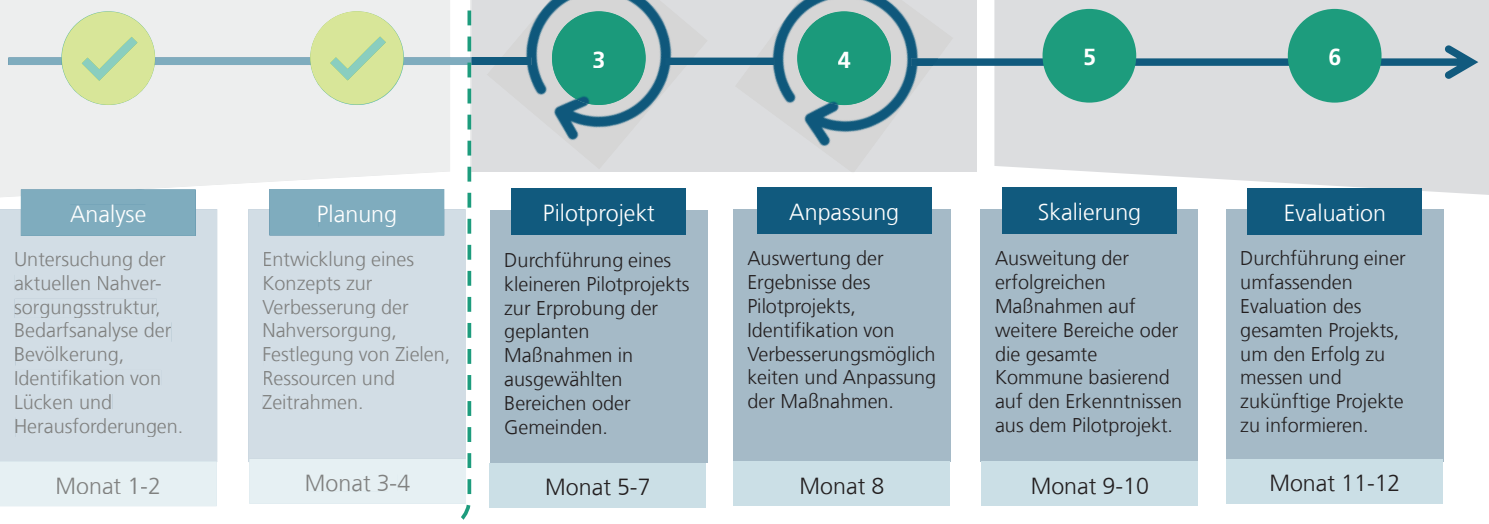
Beispielhafte Zeitplanung für die Pilotierung von Lösungen



Nahversorgung im ländlichen Raum

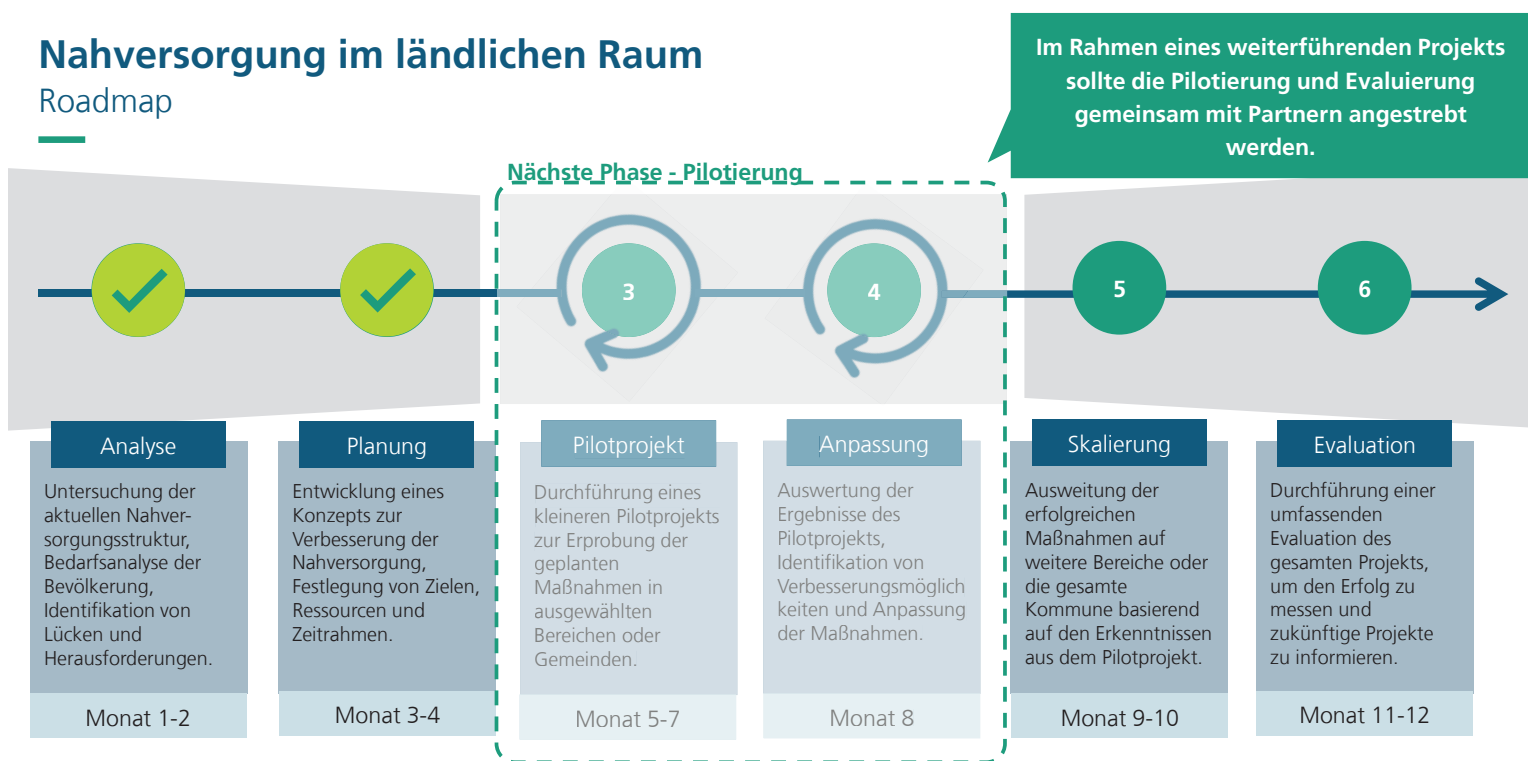
Roadmap

Im Rahmen des Projekts »LÄNDNAH«
ausgearbeitet.



Nahversorgung im ländlichen Raum

Roadmap



Studie & Ideenkatalog

Abschluss des Projektes »LÄNDNAH«

Hier geht's zur Studie »Nahversorgung im ländlichen Raum – Ein Leitfaden zur aktiven (Weiter-)Entwicklung der Nahversorgung im ländlichen Raum«:



Hier geht's direkt zur Publikation



Hier geht's zur interaktiven Ideenkatalog:



Hier geht's direkt zum interaktiven Ideenkatalog



Kontakt

Nathalie Alischer

Team Cognitive Distribution Systems
Tel. +49 151 25869892
nathalie.alischer@iao.fraunhofer.de

Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO
Forschungs- und Innovationszentrum Kognitive
Dienstleistungssysteme KODIS
Berliner Platz 12
74072 Heilbronn
www.kodis.iao.fraunhofer.de

Sabrina Pletz

Mobilitätsmanagement
sabrina.pletz@hs-heilbronn.de

Hochschule Heilbronn
Bildungscampus Nord
74076 Heilbronn
www.hs-heilbronn.de



Literatur

Quellenverzeichnis

Danielzyk, R. (2017). Raumstrukturelle Entwicklungsmuster in Deutschland: Raumtypen mit Problemlagen. Geteilte Räume Strategien für mehr sozialen und räumlichen Zusammenhalt, 16.

Deming, E. W. (1988). Out of the crisis (2. Aufl.). Cambridge, England: Cambridge University Press.

Die Bundesregierung. (2021). Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie: Weiterentwicklung 2021. URL: <https://www.bundesregierung.de/resource/blob/975274/1873516/9d73d857a3f7f0f8df5ac1b4c349fa07/2021-03-10-dns-2021-finale-langfassung-barrierefrei-data.pdf?download=1> abgerufen am 28. November 2024.

EHI Retail Institute GmbH. (2010). Entwicklung der Anzahl der Lebensmittelgeschäfte in Deutschland 2006 bis 2010 nach Betriebsformen. URL: <https://www.handelsdaten.de/lebensmittelhandel/lebensmittelhandel-zahl-lebensmittelgeschaefte-deutschlandbetriebsformen> abgerufen am 29. August 2024.

EHI Retail Institute GmbH. (2022). Entwicklung der Anzahl der Lebensmittelgeschäfte in Deutschland 2012 bis 2022 nach Betriebsformen. URL: <https://www.handelsdaten.de/lebensmittelhandel/lebensmittelhandel-zahl-der-lebensmittelgeschaefte-deutschland-nach> abgerufen am 29. August 2024.

Kokorsch, M. & Küpper, P. (2019). Trends der Nahversorgung in ländlichen Räumen. Braunschweig: Johann Heinrich von Thünen-Inst.

Limbourg, M. (2015). Mobilität im höheren Lebensalter in ländlichen Gebieten: Probleme und Lösungsansätze. Gerontologie und ländlicher Raum: Lebensbedingungen, Veränderungsprozesse und Gestaltungsmöglichkeiten, 77–98.

Literatur

Quellenverzeichnis

Nelson, K. S. et al. (2023). Rural sustainability methods, drivers, and outcomes: A systematic review. *Sustainable Development*, 31(3), 1226–1249. <https://doi.org/10.1002/sd.2471>

Statistisches Bundesamt: Gemeinden nach Bundesländern und Einwohnergrößenklassen am 31.12.2023, URL: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Regionales/Gemeindeverzeichnis/Administrativ/08-gemeinden-einwohner-groessen.html> abgerufen am 19. März 2025.

Wilson, J. M. (2003). Gantt charts: A centenary appreciation. *European Journal of Operational Research*, 149(2), 430–437. [https://doi.org/10.1016/s0377-2217\(02\)00769-5](https://doi.org/10.1016/s0377-2217(02)00769-5)